Zeitschrift: Schatzkästlein : Pestalozzi-Kalender
Herausgeber: Pro Juventute
Band: - (1937)

Artikel: Velofahrer und Verkehrsunfälle auf der Landstrasse
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-988753

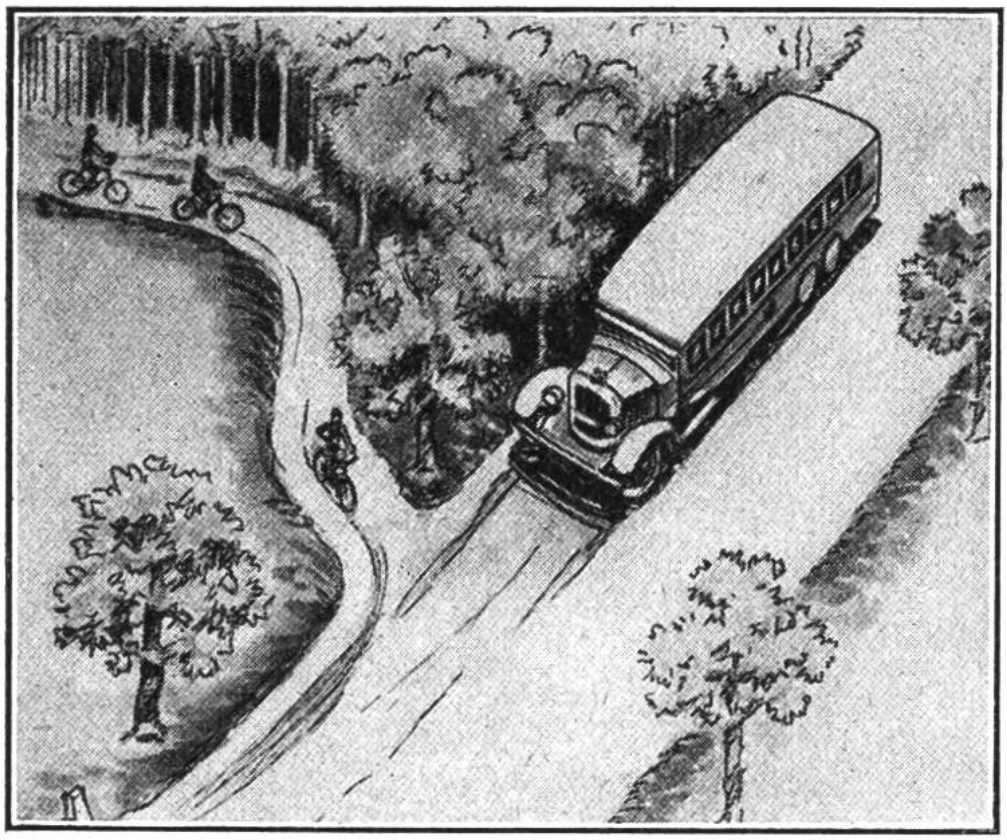
Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 18.04.2025

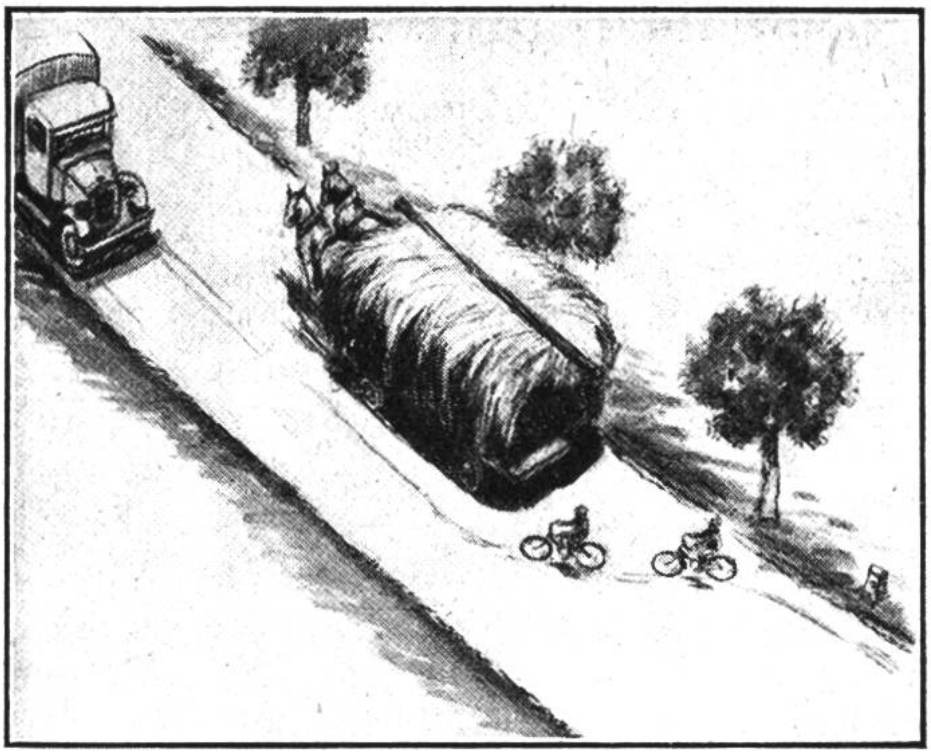
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



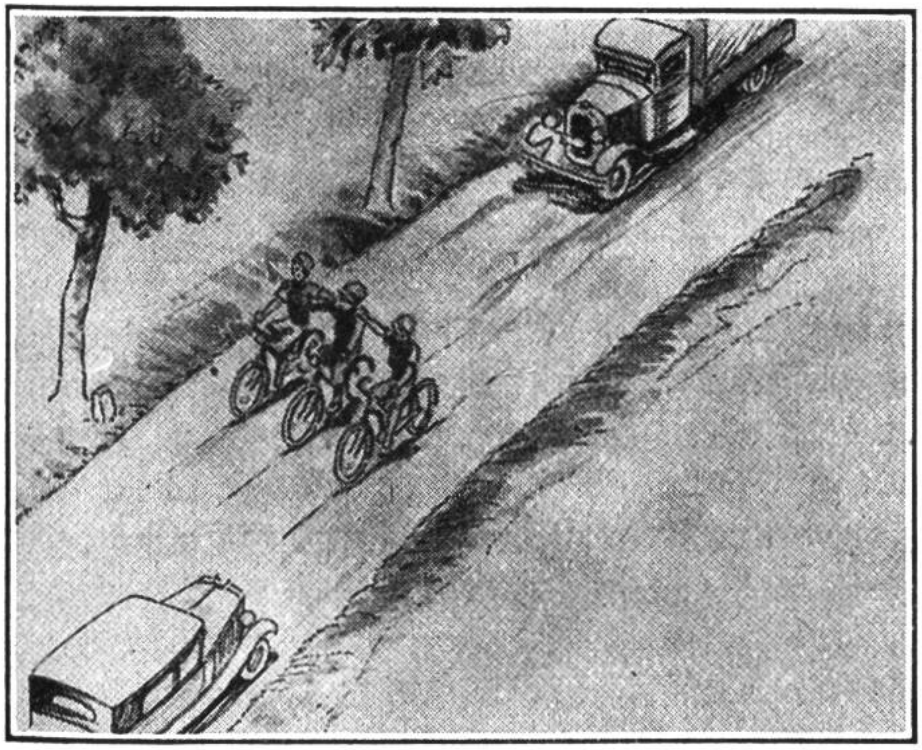
Der Automobilführer sieht den Seitenweg nicht, und dem einmündenden Radfahrer bleibt die Hauptstrasse verborgen. Der Seitenwegbenützer denke stets an den Verkehr auf der Hauptstrasse! Der Hauptstrassenbenützer rechne mit unübersichtlichen Seitenwegen! Durch gegenseitige Rücksichtnahme werden Verkehrsunfälle am sichersten vermieden.

VELOFAHRER UND VERKEHRSUNFÄLLE AUF DER LANDSTRASSE.

Auf dem Lande sind die Verkehrsunfälle häufiger als in der Stadt und gewöhnlich auch schwerer. Auffallend viele Velofahrer sind unter den Verunglückten. Oft waren sie nicht im Fehler, sondern der Automobilfahrer; aber meistens hat der Velofahrer durch sein unvorsichtiges Verhalten den Unfall verursacht und dabei das eigene und fremdes Leben aufs Spiel gesetzt. Den Radfahrern unter unsern Lesern möchten wir im Bilde zeigen, unter welchen Umständen die meisten Unfälle sich ereigneten, bei denen Radfahrer zu Schaden kamen. Bei etwas mehr Vorsicht wären die meisten Unglücksfälle zu verhüten.



Grosse Fahrzeuge machen oft eine Strasse unübersichtlich. In solchen Fällen ist beim Überholen grösste Vorsicht am Platz, aber auch entgegenkommende Fahrzeuge müssen doppelte Vorsicht walten lassen. Durch gegenseitige Rücksichtnahme werden Verkehrsunfälle am sichersten vermieden.



Diese Radfahrer bringen in ihrer Gedankenlosigkeit sich und andere in grosse Gefahr, doch gibt dieser Umstand den herannahenden Automobilen kein Recht zu rücksichtslosem Fahren. Durch gegenseitige Rücksichtnahme werden Verkehrsunfälle am sichersten vermieden.